

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	52 (1992-1993)
Heft:	1
Anhang:	Fortbildung September-Dezember 1992 Januar-April 1993 : (rollende Planung!)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 1/92

1757

FORTBILDUNG

SEPTEMBER–DEZEMBER 1992

JANUAR–APRIL 1993

(Rollende Planung!)



Übersicht

● Pflichtkurse	Seiten 3–12
● Freiwillige Bündner Kurse	Seiten 13–49
● Intensivfortbildung	Seiten 50–51
● Ausserkantonale und andere Kurse	Seite 52

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer(innen)
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: *Testat-Heft*, *Postquittung* betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer* samt *Einzahlungsschein*.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner

Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100 % – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelauf Autoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunktbereichen vorzusehen:

1. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

1. *Basi pedagogiche e psicologiche*

Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresen-
tare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Pflichtkurse

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Der Turnberater – Dein Freund und Helfer»	15./16. September 1992	Tiefencastel	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993 Mai 1993	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2 Tage im November 1992 1 Tag im März 1993		Schulbezirk Surselva	Alle Reallehrer und alle Sekundar- lehrer phil. I sowie alle Sekundar- lehrer phil. II. die Deutschunterricht erteilen.
Koedukatives Handarbeiten in der 1.–3. Klasse (Handarbeit textil und Werken	3 × 2 Tage ab Februar 1993 (Kursausschreibung folgt)	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken (Kursaus- schreibung folgt)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer(-innen), die an einer 1.–4. Primarklasse unterrichten. Alle Handarbeitslehrerinnen.
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Psicomotorica	4 novembre 1992	Zernez	Engiadina/Val Müstair/ Bravuogn	tuot las mussadras
Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule	Frühling 1993	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer alle Hauswirtschaftslehrerinnen alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten
Musik im Turnunterricht		Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer
Introduzione nel testo didattico « <i>Deutsch-Mobil</i> »	18/19 settembre 1992	Lostallo	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri della scuola elementare 5 e 6 classe
Lo sviluppo del bambino prescolare	26 gennaio 1993	Poschivao	Bregaglia/Poschiavo	Tutte le educatrici di scuola dell'infanzia

Turnberaterkurs 1992

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission
Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Techn. Leitung: Hans Tanner, Trimmis

Kursort

Lenzerheide

Zeit

Dienstag, 15. September 1992, 14.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 16. September 1992, 08.00 bis 16.30 Uhr

Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1992/1993
«Einführung/Arbeit mit dem neuen Lehrplan»
Für J+S-Leiter zählt der Kurs als J+S-FK «Fitness»

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

Psicomotorica

Regiun

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha

Mneders dal cuors

Eva Bischofberger, Delphinstrasse 24, 8008 Zürich

Data

marculdi, 4 november 1992

09.00 – 17.00

Lö

Zernez, chesa da scoula

Program

Teoria ed pratcha

Convocaziun

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

Lo sviluppo del bambino prescolare

Regione

Bregaglia, Poschiavo

Obbligo di frequenza al corso

Tutte le educatrici di scuola dell'infanzia

Responsabile

Anna Giovanoli, Via Muntarütsch, 7503 Samedan

Data

Martedì, 26 gennaio 1993

dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo

Poschiavo (Aula riformata)

Programma

Durante la mattinata si acquisiranno, attraverso un lavoro pratico, le conoscenze e le tecniche necessarie per valutare le capacità cognitive del soggetto in età prescolare.

Nel pomeriggio è prevista una approfondita discussione sullo sviluppo globale del bambino con gli operatori che lavorano sul territorio (psicomotricista, logopedista, ergoterapista, consulente scolastica).

Materiale occorrente

Materiale per scrivere, libretto di frequenza

Convocazione

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile e prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

- Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner(-innen).

Kurse im Baukastenprinzip 19

Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen 22

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung»

Schuljahr 1992/93 23

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 147 Il bambino, l'altro e la corporeità 25

Kurs 158 Die Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin am Elternabend 25

Kurs 156 Konzept über Beratung und Heilpädagogische Förderung im Kanton Graubünden, Entwurf (A) 25

Kurs 137 Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2) 26

Kurs 135 Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1-9) 26

Kurs 129 Praxisberatung im Kindergarten 26

Kurs 6 Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A) 27

Kurs 7 Arbeits- und Lerntechnik für den Lehrer, für die Unterrichtspraxis (A) 27

Kurs 116 Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1-9) 27

Kurs 138 Kinesiologie für Legasthenietherapeutinnen und Legasthenietherapeuten: Vertiefung und Erweiterung 28

Kurs 3 NPL und Kinesiologie für die Schule (A) 28

Kurs 117 Einführung in die Informatik (A) 28

Kurs 118 Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe 29

Kurs 119 Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O) 29

Kurs 140 Grundbildung in Informatik (A) 30

Kurs 120 Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O) 30

Kurs 4 Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout 31

Kurs 82 HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL) 31

Unterrichtsgestaltung

Corso 148 Osserviamo insieme la natura: 2. parte: il bosco (scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.-2. classe) (Vicosoprano) 33

			Seite
Corso	8	Osserviamo insieme la natura: 1. parte: il prato (scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.–2. classe) (San Vittore)	33
Kurs	34	Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	33
Kurs	123	Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9) (Kurs 1 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	33
Kurs	124	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 2 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	34
Kurs	1	Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	34
Kurs	2	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	35
Kurs	133	Erde-Luft-Feuer-Wasser: Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	35
Kurs	136	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	35
Kurs	154	Lehr- und Demonstrations-Wasserkraftwerk Churwalden (A) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	36
Kurs	9	Praktische Mikrobiologie (O) (Kurs 4 des Baukastens «Biologie»)	36
Kurs	10	Lebensraum Hecke (4–9) (Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)	37
Kurs	125	Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)	37
Kurs	96	Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels–Waltensburg– Jörgenberg (A)	38
Kurs	157	Heimatkunde: Wanderung im Nationalpark (KG, A)	38
Kurs	87	Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	39
Kurs	90	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	39
Kurs	155	Einführung in das neue Bündner Staatskundelehrmittel für Real- und Sekundarschulen	39
Kurs	11	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	12	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	13	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	14	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	15	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	16	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	17	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	41
Kurs	122	Vollwertküche (HWL)	42
Kurs	149	Stilberatung (AL)	42
Kurs	18	Farbberatung (AL, A)	42
Kurs	159	Grundkurs für die Pilzbestimmung (Kurs 1 des Baukastens «Biologie»)	32

Musisch-kreative Kurse

Kurs	139	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6)	43
Kurs	150	Radieren (A)	43
Kurs	153	Drucken mit Styropor (A)	43
Kurs	126	3 x 3 = 3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A)	44
Kurs	143	Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung	44

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs	145	Patchwork/Applikationen (AL)	45
Kurs	99	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)	45
Kurs	152	Tiere aus Pelzstoff (AL, A)	45
Kurs	19	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene (AL)	46
Kurs	131	Glasier- und Dekorationstechniken (A)	46

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	132	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)	47
------	-----	---	----

Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen» 48**Intensivfortbildung der EDK-Ost** 51

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.—
2 Tage	Fr. 40.—
3 Tage	Fr. 50.—
4 Tage	Fr. 60.—
5 Tage	Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

– una malattia
– una grava malattia in famiglia
– un caso di decesso in famiglia
– attività in veste di autorità
– eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1992, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

101. Corsi d'aggiornamento nazionale maestri 1992 a Grenchen

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1992 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser (Aufgrund der grossen Nachfrage wird dieser Kurs 1992/93 nochmals angeboten!)

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9. September 1992	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 123)

4./11. November 1992	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 124)
----------------------	---

20. Januar 1993	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

17./24. März 1993	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

21. Sept. 1992 30. Nov. 1992 1. Febr. 1993 5. April 1993	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT) U. A. Gisi, Chur (Kurs 133))
---	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.-9. Schuljahr	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
23. September 1992	Pilze Josef Jenal, Thusis (Kurs Nr. 159)

4./11. September 1992	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft Peter Mäder, Flawil (Kurs Nr. 136)
--------------------------	---

25. November 1992	Lehr- und Demonstrations-Wasserkraftwerk Churwalden; Fachleute des Schweiz. Vereins für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (Kurs Nr. 154)
----------------------	--

27. Januar/ 3. Februar 1993	Praktische Mikrobiologie Dr. Kurt Frischknecht, Fontnas-Weite Dr. Franz Hässig, Tamins (Kurs Nr. 9)
--------------------------------	--

24./31. März 1993	Einführung in das neue Physiklehrmittel für die Realschulen J. Martin Frey, Kleinandelfingen
----------------------	--

5./12. Mai 1993	Lebensraum Hecke Erich Lüscher, Domat/Ems (Kurs Nr. 10)
--------------------	---

26. Mai 2. Juni 1993	Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen Beispielen Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz
-------------------------	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	--

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--	---

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich: Singen/Musik

Region	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit	Kursleitung
Surselva Prättigau/Davos (Kurs 139)	Ilanz Schiers	30. Sept. 92 4. Nov. 92	08.30–16.45 Uhr	Klaus Bergamin, Davos-Platz Norbert Capeder, Lumbrein Ursin Defuns, Trun Tina Deplazes, Surcuolm Urs Giger, Grüşch
Chur und Umgebung (Kurs 142) Hinterrheintäler	Chur Thusis	2./9./16./23. Sept. 1992 Januar 1993	17.00–20.00 Uhr	Raimund Alig, Chur Luzius Hassler, Chur Guido Alig, Igis Peter Candrian, Chur Normanda Fehr, Andeer
Engadin/Münstertal	in Vorbereitung	Herbst 1992		Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt- Chamues-ch Curdin Linsel, Zernez Barbara Zraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
Bregaglia Mesolcina Poschiavo	in preparazione			

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung					Schuljahr 1992/93
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen	
15./16. September 1992	Obligatorischer Turnberaterkurs «Der Turnberater, Dein Freund und Helfer»	Lenzerheide	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung der Jahresthemen (zählt als J + S-FK Fitness)	
16. September 1992	Spielerziehung «Unihockey» (Kurs Nr. 132)	Chur	TSLK	Giacometti TH 13.30–17.00	
Oktober/November 1992	Einlaufen + Einturnen mit und ohne Musik		LTV		
18. November 1992 und 25. Januar 1993	«Nochmals... Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht	Bonaduz / Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr	
November / Dezember 1992	Langlaufen (Skicross / Skating)	Davos	LTV		
Dezember 1992 bis April 1993	<i>Schwimmen</i> Einführung ins neue, überarbeitete Lehrmittel	Chur, Davos, Tiefencastel, Sedrun, Zernez, Poschiavo, Laax, Scuol	Sportamt GR / STK GR	jeweils Kurstag 09.30–17.00 Uhr	
4.–6. Januar 1993	<i>Skifahren</i> – Wie gestalte ich einen Skinachmittag, Verbesserung der persönlichen Skitechnik	Arosa Hotel Seehof	Sportamt GR / STK GR	Für J + S-Leiter Skifahren zählt der Kurs als FK	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurst Träger	Bemerkungen
10. Februar 1993	Musik im Turnunterricht	Chur	TSLK	Obligatorisch für Turnlehrer der Volksschulstufen
Mai 1993	<i>Orientierungslauf</i> auf dem Schulhausareal		LTV	
Juli 1993	Sommersportwoche	Zuoz oder Samedan	Sportamt GR / STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerkurse 1993
August 1993	Sommerbergtouren-Leiterkurs (Gewicht: Bergwandern)		LTV	

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 147

Il bambino, l'altro e la corporeità

Responsabile

Anna Lafranchi, Via Franzoni 57,
6604 Solduno

Data

venerdì, 11 settembre 1992
dalle 20.00 alle 22.00

Luogo: Poschiavo

Programma

Relazione e discussione

Tassa del corso: Fr. --

Scadenza dell'iscrizione

31 agosto 1992

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 9. September 1992

Kurs 156

Konzept über Beratung und Heilpädagogische Förderung im Kanton Graubünden, Entwurf (A)

Leiter

M. Schmid, Leiter des Schul-
psychologischen Dienstes GR
G. Gartmann, Beauftragter für
Besondere Schulbereiche im
Erziehungsdepartement GR

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992,
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Eine Neuorientierung bezüglich der Sicht von Entwicklungs-, Verhaltens- und Lernproblemen als Grundlage des Konzeptes
- Verstärkung der Zusammenarbeit unter allen Beteiligten (Eltern, Lehrkräfte, Berater und Therapeuten) als zentrale Zielvorstellung des Konzeptes
- Errichtung eines «Dienstes für Schulbegleitende Förderung» als Schwerpunkt des Konzeptes.

Vorgehen: Mit der Kurseinladung wird der Konzeptentwurf den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgegeben, damit an diesem Nachmittag der Schulalltag und die Schulsituation auf dem Hintergrund der Konzeptgrundlagen diskutiert werden können.

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 9. September 1992

Kurs 158

Die Arbeits- und Hauswirtschafts- lehrerin am Elternabend

Leiter/in

Beatrice Thiele,
Stöberstrasse 20, 4055 Basel
Dr. Theo Ott, Herrenfeld,
7304 Maienfeld

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992,
13.30 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Motivieren der Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, an einem Elternabend teilzunehmen
- Erarbeiten, wie sie an einem Elternabend teilnehmen kann und sich darauf vorbereiten
- Sinn und Zweck des Elternabends
- Mein Beitrag an einen Elternabend
- Koedukation
- Welche Wünsche Probleme sind sinnvoll an Eltern weiterzugeben

Kurs 137

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)

Leiterin

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992

13.30 bis 16.30 Uhr und

18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld: Fr. --

Anmeldefrist: 10. September 1992

Kurs 135

Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1-9)

Leiter

Silvio Sgier

Maltesergasse 2, 7000 Chur

Zeit

1. Teil:

Dienstag, 27. Oktober 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

2. Teil:

Dienstag, 10. November 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. November 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Sta. Maria

Programm

Sucht fällt nicht einfach vom Himmel. Erfahrungen und Erlebnisse prägen unser Bewusstsein und bestimmen unsere Gefühle und unser Verhalten.

Die Neigung zu Suchtverhalten ist nur über die ganze Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin zu beeinflussen und nicht lediglich über seine kognitive Urteilsfähigkeit.

Wo und wie aber kann Suchtprävention in der Schule ansetzen?

Folgende Einheiten bilden die Schwerpunkte der gemeinsamen Kursarbeit:

- Suchtphänomene im Alltag
- Von der Schwierigkeit, geniessen zu können
- Bedingungen und Ursachen für das Suchtverhalten
- Vorbeugen oder vom Umgang mit Spannungen und Konflikten
- Möglichkeiten und Grenzen der unspezifischen Suchtprävention im Schulalltag
- Hilfsmittel für die spezifische Suchtprävention mit Schülern und Schülerinnen

Kursgeld: Fr. --

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 129

Praxisberatung im Kindergarten

Leiter

Peter Hinnen, Vazerogasse 1,
7000 Chur

Zeit

10 Abende im Abstand von 2 bis 3 Wochen ab 11. November 1992

(Daten nach Absprache mit den Teilnehmer/innen) 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	☐
Primarschule 3./4. Klasse	☐
Primarschule 5./6. Klasse	☐
Realschule	☐
Sekundarschule	☐
_____	☐

Hilfs-/Sonderschule	☐
Kindergarten	☐
Mädchenhandarbeit	☐
Hauswirtschaft	☐
Turnen	☐
_____	☐

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____ Kursthema _____

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse ☐

Primarschule 3./4. Klasse ☐

Primarschule 5./6. Klasse ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

_____ ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

Turnen ☐

_____ ☐

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

Programm

Praxisberatung meint Arbeit an der Arbeit. Die Teilnehmer/innen bringen Themen aus ihrer Tätigkeit als Kindergärtner/in, die sie beschäftigen, in die Praxisberatung ein. Gemeinsam denken wir darüber nach und probieren in spielerischer Form mögliche Lösungen aus. Bearbeitete Themen können alle Bereiche der Arbeit betreffen: Der Umgang mit einzelnen Kinder, das Verhalten der ganzen Kindergruppe gegenüber, der Kontakt mit Eltern Kolleg/innen und Behörden etc.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Oktober 1992

Kurs 6

Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)

Leiterinnen

Bea Rehli, Masanserstrasse 35,
7000 Chur

Iris Dorn, im Gütli Murastrasse,
7250 Klosters

Zeit

10 Donnerstagabende ab 14. Januar
1993, jeweils alle 2 Wochen,
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen Themen aus dem Schulalltag, mit denen sie sich vertiefter beschäftigen wollen. Wir denken gemeinsam darüber nach und suchen nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten.

Kurskosten

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 12. Dezember 1992

Kurs 7

Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis

Leiter

Dr. René Epper, Sonnenbergstr 21,
8640 Rapperswil

Zeit

13. bis 15. April 1993,
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechnika
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kursgeld

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 8. März 1993

Kurs 116

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)

Leiterinnen

Ingrid Rusterholz,
Mönchbergstrasse 10, 4053 Basel
Hannah Wicki,
Bläsiring 152, 4057 Basel

Zeit

Mittwoch, 23. September 1992
13.30 bis 19.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Sexistische Kinderbücher und Lehrmittel – was fangen wir damit an?

Ent-decken und wahr-nehmen; hinterfragen und ent-wickeln. Für eine ge-rechtere (Unterrichts) Sprache. Ein praktischer Lehrgang.

(Dieser Kurs ist aus einem Workshop des Worlddidac-Kongresses «Frauen und Männer im Aufbruch ins dritte Jahrtausend» hervorgangen).

Kurskosten

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 29. August 1992

Kurs 138

Kinesiologie für Legasthien-therapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

Landquart: Dienstag,
3./10./17./24. November 1992
20.00 bis 22.00 Uhr
Ilanz: Samstag,
13./20./27. März 1993
09.00 bis 12.00 Uhr

Orte: Landquart / Ilanz

Programm

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Bitte beachten:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

Kursgeld

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist

Landquart: 5. Oktober 1992
Ilanz: 17. Februar 1993

Kurs 3

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 12./19./26. Januar 1993,
2./9./16. Februar 1993
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist

14. Dezember 1992

Kurs 117

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Eschmann,
Neubuchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

10 Montagabende ab 26. Oktober
1992, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV/-
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden MS-DOS-Computer eingesetzt

Kursgeld

Fr. 50.- für Kursunterlagen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 118

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Leiter

Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

1. Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen
(praktische Übungen)
2. Didaktisch methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri Géomètre (Referat, Diskussion)
3. Den Einsatz des Programmes erleben und üben
(konkrete Beispiele)
Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 119

Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)

Leiter

Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 11. November 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Anhand konkreter Beispiele werden erörtert:

1. Didaktische-methodische Grundlagen und Anregungen zum Computereinsatz im GTZ
2. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes MacDraw im GTZ
(Durchführung von exemplarischen Übungen)

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. Oktober 1992

Kurs 140

Grundbildung in Informatik (A)

Leiter

Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 25. November 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern v.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im Informationszeitalter zu beachten. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte einer Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

Kursziele:

- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer/-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
- b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfließen zu lassen.

Kursgeld

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Oktober 1992

Kurs 120

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Leiter

Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 9. Dezember 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Im Gruppen- und Projektunterricht («Werkstattunterricht») kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.

An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kam. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer(innen) in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus (Computer der Marke Apple Macintosh stehen zur Verfügung). Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfließen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.

Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 4

Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout

Leiter

Block I: Josef Vogel
Gulerstrasse 22 A, 7320 Sargans
Block II: Roland Grigioni
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

Block I: Dienstag, 26. Januar,
2./9. Februar 1993
Block II: Dienstag, 16. Februar,
9./16./23./30. März, 6. April 1993
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-
Kenntnisse auf Apple-Macintosh
(Grundkurs)

Blockkurs I (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neuster Programmversion (verschiedene Layouts, z.B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Excel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text:
Von der einfachen Mitteilung bis

zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

- Layout:
Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation:
Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

Kursgeld: Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Dezember 1992

Kurs 82

HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)

Leiter

Christian Gysi, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

Zeit

Mittwoch, 11./18. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

11. November: Wädenswil
18. November: Chur

Programm

In der öffentlichen Meinung besteht

die Befürchtung, dass die Hors-sol Kulturen die Umwelt, die Gesundheit der Konsumenten und die traditionelle landwirtschaftliche Produktion gefährden könnten. Hors-sol Kulturen umfassen eine Reihe verschiedener Verfahren mit guten Möglichkeiten zu technischen Verbesserungen. Eine Untersuchung der Energiebilanz, der Produktequalität, der Erträge und der Umweltbelastung hat gezeigt, dass die Hors-sol Kulturen insgesamt eher günstiger zu bewerten sind als die traditionellen Kulturen. Dennoch stellen die zur Zeit in der Schweiz vorhandenen Kulturen auf Hors-sol oder auf Boden in Bezug auf die Nährstoffbelastung der Gewässer und die Abfallentsorgung ein Risiko dar, das vermindert werden kann und vermindert werden muss. Hors-sol Kulturen verlangen bessere Fachkenntnisse und höhere Investitionen; sie fördern durch die Mehrerträge und verlängerte Anbauzeit die Konkurrenz zwischen den Betrieben und Anbauregionen.

11. November

Unterschiede zwischen Hors-sol Kulturen und konventionellem Anbau mit Demonstration

18. November

Darstellung und Diskussion der Ökologischen Bilanz durch die Kursteilnehmer/innen

Kursgeld

Kosten für die Reise und evtl. Kursunterlagen

Anmeldefrist: 12. Oktober 1992

Kurs 159

Grundkurs für die Pilzbestimmung (A)

(Kurs 1 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter: Josef Jenal,
Schulhaus Dorf, 7430 Thusis

Zeit

Mittwoch, 23. September 1992
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Kennenlernen der grundsätzlichen Bestimmungsregeln
- Lebenszyklus der
- mikroskopische Merkmale
- makroskopische Merkmale
- Gattungsmerkmale
- Bestimmen und besprechen von Frischpilzen
- Zusammenfassung

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. September 1992

Freiwillige Lehrerfortbildung zum Thema «Wirtschaftskunde»

Schule und Wirtschaft

Um den Kontakt zwischen der Schule und unseren Wirtschafts- und Industrieunternehmen zu intensivieren, bietet die freiwillige Lehrerfortbildung an den drei Mittwochnachmittagen (13. Jan. 1993/10. Febr. und 10. März 1993) Kontaktseminare im Baukastensystem an. Unsere drei Unternehmen sind die Papierfabriken Sihl/Landquart, die Hamilton AG und die Trumpf Grösch AG. Dabei werden Fragen zum Organigramm, zu den Standorten und zur Lehrlingssausbildung, zur Produktpalette als auch zur Konkurrenz in der Schweiz, in der EG und anderen Ländern erörtert. In allen drei Betrieben wird eine Betriebserkundung durchgeführt. Integriert wird auch ein praktischer Teil. So wird der Kursbesucher in Grösch Laser schneiden und Nibbeln aufführen. Wünsche über einzelne Kursinhalte können in den nächsten Wochen noch eingebracht werden. Allfällige Anregungen nimmt der Organisator, Paul Furrer, Carmennaweg 25, 7000 Chur, Tel. 27 18 10, gerne entgegen (Bitte sofort melden).

Unterrichtsgestaltung

Corso 148

Osserviamo insieme la natura:

2. parte: il bosco.

(scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.^a alle 2.^a classe)

Responsabile

Otmaro Lardi, Chur

Corina Isepponi, Poschiavo

Elena Parolini, Brusio

Data

sabato, 10 ottobre 1992

dalle 09.00 alle 16.00

Luogo: Vicosoprano

Programma

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.^a alle 2.^a classe.

Tassa del corso: Fr. --

Scadenza dell'iscrizione

14 settembre 1992

Corso 8

Osserviamo insieme la natura:

1. parte: il prato (scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.^a alle 2.^a classe)

Responsabile

Otmaro Lardi, Chur

Carmen Meuli, Berna

Silvia Nizzola, San Vittore

Data

8 maggio 1993

dalle 08.30 alle 12.00

Luogo: San Vittore

Programma

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare

all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.^a alle 2.^a classe

Tassa del corso: Fr. --

Scadenza dell'iscrizione

12 aprile 1993

Kurs 34

Wir streifen durch den Wald (4-6)

(Kurs 3 des Baukastens

«Naturkunde»)

Leiter

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43

7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992

und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erleben der Natur mit allen Sinnen (im Gebiet Kleinwaldegg-Fürstentwald-Waldhausstall)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 31. August 1992

Kurs 123

Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1-9)

(Kurs 1 des Baukastens

«ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Dr. Ralf Manzanell,

Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

Christine Bättig,

Usserdorf 26, 7023 Haldenstein

Daniel Müller,
Alpweg 2, 7307 Jenins
Georg Weber,
Giacomettistrasse 112, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Experimente im Freien:
Aufbau des Bodens
Leben im Boden
- Anregende Experimente im
Schulzimmer
Pflanzliches und tierisches Leben
im Boden

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 20. August 1992

Kurs 124

**Luft – lebensnotwendiges Gas-
gemisch für Pflanzen, Tiere und
Menschen (KG, 1–9)**

(Kurs 2 des Baukastens
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

Leiter

Otmaro Lardi,
Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems
Walter Christe,
Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins
Martin Conrad,
Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur
Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und
Menschen lebensnotwendig. Mit Ex-
perimenten, Beobachtungen in der

Natur und praktischen Anwendun-
gen zeigen wir die Auswirkung die-
ses Elementes auf unsere Umwelt

Kursinhalte

1. Teil:

- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische
Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte

2. Teil:

- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Be-
obachtungen in der Natur
- Luftschadstoffe (evtl. Besichti-
gung der Messstation in Chur)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 1

**Feuer – Freund und Feind
des Menschen (KG, 1–9)**

(Kurs 3 des Baukastens
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-
Museum, Masanserstrasse 31
7000 Chur
Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins
Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Umgang mit dem Feuer
beschäftigt und fasziniert den Men-
schen schon seit Jahrtausenden.
Wir wollen an diesem Nachmittag
die Grundvoraussetzungen für ein

Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 14. Dezember 1992

Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi

7203 Trimmis

Walter Christe, Rossbodenstr. 43

7015 Tamins

Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22

7000 Chur

Marianne Parpan,, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 17./24. März 1993

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.

Wir spielen mit Wasser.

Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.

Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.

Wasser fliesst im Schulzimmer,

fliesst ums Schulhaus.

Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 25. Februar 1993

Kurs 133

Erde-Luft-Feuer-Wasser Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)

(Kurs 5 des Baukastens
«Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi

Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Erde: Montag, 21. September 92

Luft: Montag, 30. November 92

Feuer: Montag, 1. Februar 93

Wasser: Montag, 5. April 93

17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mit Spielen aus dem Themen-zentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.
Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist

Für jedes Element drei Wochen vor Kursbeginn

Kurs 136

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)

(Kurs 2 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82
9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten

Fr. 15.– für Kursmaterial

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Kurs 154

**Lehr- und Demonstrations-
Wasserkraftwerk Churwalden (A)**

(Kurs 3 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leitung

Andri Taisch, Foralweg 1
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 25. November 1992,
13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Churwalden

Programm

Das Lehrkraftwerk Churwalden wurde am 13. Oktober 1990 eröffnet. Bei dieser Anlage handelt es sich um ein Hochdruckkraftwerk im «Taschenformat» mit einer praktisch vollständigen Instrumentierung. Zweck dieses Kleinkraftwerkes:

Das Verständnis für den Gesamtzusammenhang in der Stromversorgung fördern.

- Die Entstehung des elektrischen Stromes kann in diesem Kleinkraftwerk «handgreiflich» veranschaulicht werden.
- Der Besucher kann eigenhändig verschiedene Manipulationen vornehmen, ohne dass irgendwelche Schäden auftreten.
- Mit der Lehr- und Demonstrationsanlage wird das gesamte Umfeld der Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft in Theorie und Praxis gezeigt. So können fächerübergreifende Themen aus verschiedenen Lebensbereichen bearbeitet werden, zum Beispiel das gesamtheitliche Thema «Energie» kombiniert mit Geographie, Geologie, Wirtschaft oder Umwelt und Tourismus.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 17. Oktober 1992

Kurs 9

Praktische Mikrobiologie (O)

(Kurs 4 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Kurt Frischknecht, Uf Gurt,
9476 Fontnas-Weite
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone,
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 27. Januar und 3. Februar
1993, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kursziel:

Der Kurs will Impulse zur Bearbeitung der immer drängender werdenden Thematik der Mikrobiologie/Biotechnologie vermitteln. Der Kurs-

teilnehmer verfügt am Ende dieses schwerpunktmässig experimentellen Kurses über die wichtigsten mikrobiellen Labortechniken, um darauf aufbauend selbständig beliebige Demonstrations- und Laborversuche erschliessen zu können.

Kursinhalt:

Theoretisch: Grundsatzreferat zu den Grundlagen der Mikrobiologie/Biotechnologie sowie zu deren Bedeutung für Forschung, Industrie und Schule.

Experimentell: Elementare Grundlagen der mikrobiellen Arbeitstechnik (Sterilisationstechniken, Kultur- und Impftechniken, Stammhaltung) und deren Anwendung in einfachen mikrobiellen Schulversuchen (Nachweis in Lebensräumen Luft, Wasser, Boden, Mensch, Bioindikation, Hygiene, Enzymproduktion, u.a.)

Kursdokumentation: Ausführliches Skriptum mit Versuchsanleitungen und Unterrichtsmaterialien

Materialkosten: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 19. Dezember 1992

Kurs 10

Lebensraum Hecke (4–9)

(Kurs 6 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Erich Lüscher, Via Nova 30,
7013 Domat/Ems

Zeit

Mittwoch, 5./12. Mai 1993,
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Der Kurs strebt möglichst grosse Praxisnähe an mit dem Ziel, Kollegin-

nen und Kollegen eine erprobte naturkundliche Arbeitsreihe anzubieten.

- Lehrplan
- Literatur für Lehrperson und Klasse
- Gesetzliche Grundlagen Zonenplan
- Definition Hecke, Heckentypen
- Hecken in der Gemeinde
- Jagende Heckentiere
- Bestimmen von Sträuchern (Exkursion)
- Goldammer und Neuntöter, typische Heckenvögel (Exkursion)
- Nahrungsbeziehungen
- Vor- und Nachteile der Hecken
- «Der Lebhag» von M. Inglin
- Lichtbilder
- Filmvisionierung, Schulfernsehen
- Schutz- und Pflegemassnahmen

Kurskosten

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. April 1993

Kurs 125

**Bündner und Eidgenossen:
Nation und Nationalismus im
Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)**

Leitung

Dr. Georg Jäger,
Brändligasse 30, 7000 Chur
Dr. Luzi Dosch, Kunsthistoriker,
Reichsgasse 10, 7000 Chur
lic. phil. Peter Kaiser, Historiker,
5000 Aarau
Dr. Claudio Willi, Domat/Ems

Zeit

4./11./18. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Verschweizerung der Bündner im 19. Jahrhundert ging nicht ganz von alleine vor sich. Die Bewusstseinsbildung erfolgte durch die Presse,

ationale Feste und Gedenkfeiern sowie durch den Geschichtsunterricht in der Schule.

Der Kurs möchte interessierten Lehrer/innen aller Stufen, besonders aber der Sekundar- und Realstufe, Informationen zur nationalen Bewegung im 19. Jahrhundert vermitteln, aber auch praktische Hinweise und Unterrichtshilfen geben. So werden die heute noch sichtbaren Zeugen der nationalen Epoche wie Gebäude mit «nationaler Architektur» und historische Denkmäler in einem Besichtigungsgang durch Chur behandelt und Unterlagen dazu abgegeben. Vorgesehen ist auch der Einbezug der Ausstellung «Das Eidgenössische Fest», die von Peter Kaiser 1991 gestaltet wurde.

Das Thema «Nation» und Nationalismus ist in der heutigen Zeit wieder in all seiner Problematik aktuell geworden, wie die Ereignisse in Osteuropa zeigen. So sollte dieser Kurs nicht nur historische Bezüge schaffen können.

Kurskosten
noch unbekannt

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 96

Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels–Waltensburg– Jörgenberg (A)

Leiter
Gelli Cabalzar, Sumvitg,
7158 Waltensburg
Michael Friberg,
7165 Breil/Brigels

Zeit
Mittwoch, 9. September 1992
13.30 bis ca. 17.30 Uhr

Programm
Breil/Brigels liegt auf einer wunderschönen Sonnenterrasse. 765 wur-

de im Tello-Testament ein Grosshof in «Bregelo» (= Brigels) erwähnt. Auf der Wanderung von Brigels über Tschuppina–Flanz geniessen wir beim «Adlerstein» die herrliche Aussicht auf Obersaxen und seine Walsersiedlungen. Dann geht es weiter zur kühnsten Höhlenburg Graubündens: Kropfenstein, inmitten einer Felswand, heute aber gut zugänglich. Im Strassendorf Waltensburg besuchen wir die Dorfkirche und bewundern die Fresken und Malereien der «Waltensburger Meister». Wir erhalten einen Einblick in die geschichtliche Vergangenheit von Waltensburg (Gerichtsgemeinde, Hexenprozesse, Galgensäulen). Munt Sogn Gieri = Jörgenberg ist die grösste Burganlage der Surselva.

Kursgeld
Individuelle Reisespesen

Anmeldefrist: 20. August 1992

Kurs 157

Heimatkunde: Wanderung im Nationalpark (KG, A,)

Leiter
Rico Falett, Stron, 7534 Sent

Zeit
3./4. Oktober 1992

Ort: Zernez-Nationalpark

Programm
Samstag, 3. Oktober 1992
13.30 Uhr, Besuch des Nationalparkhauses mit «Hintergrundinformationen»
15.00 Uhr, Wanderung zum Blockhaus «Cluozza» (3 Std.); Übernachtung im Blockhaus; nach dem Nachtessen Jahresversammlung des BVHU
Sonntag, 4. Oktober 1992
Wanderung über Murtèr zum Ofenpass (ca. 5 Std.)

14.50 Uhr, Rückkehr mit Postauto ab
Parkplatz 3 nach Zernez
15.10 Uhr, Zernez an

Kurskosten

Kosten für Reise und Übernachtung

Anmeldefrist: 14. September 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 87

**Treffpunkt Sprache:
Einführung (4–6)**

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 1. September 1992

Kurs 90

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 5. September 1992

Kurs 155

**Einführung in das neue Bündner
Staatskundelehrmittel für Real- und
Sekundarschulen**

Leiter

Dr. Martin Eckstein,
Storchengasse 18, 7000 Chur
+ amtierende Lehrerinnen und Lehrer

Zeit

Mittwoch, 18. November 1992,

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Bündner Staatskundelehrmittel für die Real- und Sekundarschulen mit handfesten Beispielen für die Praxis

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 19. Oktober 1992

Kurs 11

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3 und 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- Basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

Kurs 12

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - Multiplikation
 - Division
 - Flussdiagramme

- Mathem. Golf
- Zahlengitter
- Kombinatorik
- Magische Quadrate

- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

Kurs 13

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

Kurs 14

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

Kurs 15

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen

- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

Kurs 16

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993,
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

(Nur für Lehrerinnen und Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

Kurs 17

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Dr. Adolf Kriszten,

Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 3. Februar 1993,
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 11. Januar 1993

Kurs 122

Vollwertküche (HWL)

Leiterin

Frau Jovita Brändli,
Cadonaustrasse 42, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober, 4./11. und
evtl. 18. November 1992
15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Vollwertküche?
- Schnelle und einfache Vollwertgerichte
- Festliche Vollwertgerichte
- Vollwertgebäcke
- Fleisch in der Vollwertküche

Materialkosten

ca. Fr. 50.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 149

Stilberatung (AL)

Leiterin

Margrith Vollenweider,
Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 4. November 1992,
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erkennung der verschiedenen
Körperformen

- Gegenseitiges Ausmessen der Körperproportionen
- Aufzeichnung der Körperform
- Besprechung und Vergleichung der Vermessungen und Aufzeichnungen
- Konsequenz der Daten auf die Form der Kleider

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Kurs 18

Farbberatung (AL, A)

Leiterin

Margrith Vollenweider,
Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1993,
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Was beinhaltet eine Farbberatung und was für Konsequenzen resultieren daraus für die Kundin, die Kunden?

- Woher stammt die Farbberatung?
- Wie funktioniert eine Beratung?
- Auswirkung und Ziel einer Farbberatung
- Was haben Farben noch für Konsequenzen in unserem Leben?

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 19. Dezember 1992

Musisch-kreative Kurse

Kurs 139

Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1-6)

Leiter/in

Klaus Bergamin, 7270 Davos-Platz
Norbert Capeder, 7148 Lumbrin
Ursin Defuns, 7166 Trun
Tina Deplazes, 7138 Surcuolm
Urs Giger, 7214 Grösch

Zeit

Ilanz:

Mittwoch, 30. September 1992

Schiers:

Mittwoch, 4. November 1992

08.30 bis 12.00 Uhr und

13.30 bis 16.45 Uhr

Ort: Ilanz, Schiers

Programm

Neben einer elementaren Einführung in die Stimmbildungsmethodik zeigen wir, wie auf den verschiedenen Stufen (1.2./3.4./5./6. Klasse) mit Liedern gearbeitet werden kann (Einführen und gemeinsames Üben von stufengemässen Liedern, Stimmbildung am Lied, mel. und rhythmische Schulung am Lied; wenn möglich verbinden mit Bewegung und einfachen Begleitungen von Flöte, Orffinstrumenten, Klavier, Gitarre etc.).

Der Kurs soll einen kontinuierlichen Aufbau aufzeigen, Bezug zum Lehrplan schaffen und Anregungen geben, ähnlich weiterzufahren. Wichtig scheint uns, dass das Gelernte sofort im Unterricht eingesetzt werden kann. Weitere Kurse werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Damit kann auch auf die besonderen Interessen und Probleme der Kursteilnehmer eingegangen werden.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

Anmeldefrist:

Ilanz: 14. September 1992

Schiers: 10. Oktober 1992

Kurs 150

Radieren (A)

Leiter

Georg Tannò, Chur

Zeit

Mittwoch, 16./23./30. September,
7. Oktober 1992

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Splügen

Programm

Kennenlernen durch eigene Versuche der verschiedenen Tiefdrucktechniken wie Kaltnadel, Radierung, Aquatinta, evtl. Zuckertechnik und Farbradierung.

Geeignete Anwendungsmöglichkeiten dieser Techniken für die Schule auf verschiedenen Stufen erproben.

Materialkosten

Kurskosten für Material ca. Fr. 80.-

Anmeldefrist: 31. August 1992

Kurs 153

Drucken mit Styropor (A)

Leiter

Florian Dachauer, Flurstrasse 2,
7270 Davos-Platz

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober,
4. November 1992,

14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: St. Moritz

Programm

Erfahrungen mit dem Werkstoff Styropor sammeln.

- Verschiedene Arbeitstechniken kennenlernen
- Herstellen von Druckplatten
- Einfarbendruck
- Mehrfarbendruck

Mit einfachen kleinformatischen Arbeiten werden wir beginnen und schrittweise zu komplizierteren, grösserformatigen Arbeiten übergehen.

Kurskosten: Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 126

3 × 3 = 3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A)

Leiter/in

Yvonne Höfliger, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur
Christian Gerber,
Plagaur, 7215 Fanas

Zeit

Donnerstag, 29. Oktober
5./19. November 1992
17.15 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir behaupten: $3 \times 3 = 3$, denn Kunst spielt nach anderen Regeln. Einführungskurs zum neu gefüllten Museumskoffer mit Arbeitsmaterialien, Hintergrundinformationen und vielen Anregungen für den Museumsbesuch und den Kunstunterricht in der Schule. An den drei Kursabenden werden wir in gemeinsamer Arbeit auf die Entdeckungsreise zu drei ausgewählten Kunstwerken der Sammlung gehen. Wir stellen Ihnen unsere praktische Erfahrung mit Schulklassen im Museum und ein Stück unseres

fachlichen Wissens zur Verfügung und möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg und Ihren persönlichen Zugang zum Werk und seinem Künstler zu finden.

Kurskosten

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 143

Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung

Leiterin

Doris Portner
Canalweg, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 4./11./18. November 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erspielen und erleben weitere Möglichkeiten der Anwendung des Themenzentrierten Theaters im Kindergarten. Da der Kurs als Vertiefung und Weiterführung desjenigen vom Februar 1992 gedacht ist, sind gewisse Erfahrungen auf dem Gebiet des TZT Voraussetzung. Der Kurs will Mut machen und Ansporn sein, TZT vermehrt im Unterricht einzusetzen.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Generalversammlung des Verbandes der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen 1993

Nachmittagsveranstaltung:
Fortbildungskurs zum Thema:

AIDS – (k)ein Thema in der Schule

Leiterinnen

Frau Rita Schlatter, Chur
Frau Dr. med. Damur, Andeer

Zeit

Mittwoch, 11. November 1992,
14.00 bis 16.30 Uhr

Ort

Bündner Frauenschule Chur

Programm

Die Angst vor AIDS oder vor Ansteckung mit HI-Viren betrifft auch Schülerinnen und Schüler. Oft ist dies das Hauptgespräch unter Jugendlichen. Wie können Fachlehrerinnen auf Fragen, Vermutungen, Unsicherheiten und Ängste bei den Jugendlichen eingehen?

Keine Wiederholung der bisherigen AIDS-Kurse für HW-Lehrerinnen!

Anmeldefrist:

1. November 1992 an M. Della Cà,
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Kurs 145

Patchwork/Applikationen (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann
Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit

4 bis 5 Montagabende
ab 26. Oktober 1992
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner. Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 99

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 4.
und evtl. 11. November 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Danis

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten

Fr. 50.– bis 130.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 152

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Leiterin

Karin Gujer, Via San Bastiaun,
7503 Samedan

Zeit

Gruppe 1: Mittwoch, 16./23./
30. September 1992
Gruppe 2: Mittwoch, 17./24./
31. März 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Jede Teilnehmerin erstellt ein Tier nach Wahl (Pandabär, Panda-
bär auf vier Beinen stehend, Esel,
Hase) her und erhält die Schnitt-
muster und Beschreibungen zu den
anderen Tieren.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der An-
meldung an, ob Sie den Kurs mit der
Gruppe 1 oder 2 besuchen wollen.

Kurskosten

Fr. 60.– bis Fr. 100.– je nach
Aufwand

Anmeldefrist: 1. September 1992

Kurs 19

**Klöppeln für Anfänger und
Fortgeschrittene (AL)**

Leiterin

Kathrin Bazzell, Chesa Clamada,
7524 Zuoz

Zeit

Mittwoch, 3./10./17./24. Februar,
10./17. März 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Einfache Tarchon-Spitzen, Trachten-
spitze

Fortgeschrittene: Brügger Technik
oder andere Techniken

- Verschiedene Grundschnitte
- Einfache Muster
- Musterkombinationen
- Ecken klöppeln
- Trachtenspitze (Murinella)

Kurskosten: Fr. 80.– für Material

Anmeldefrist: 6. Januar 1993

Kurs 131

**Glasier- und Dekorationstechniken
(A)**

Leiterin

Frau Verena Jordan, Chasa 35,
7545 Guarda

Zeit

Samstag, 7./21. November 1992
13.45 bis 16.45 Uhr

Ort: Scuol

Programm

1. Samstag:

Kennenlernen der grundsätzli-
chen Bestandteile einer Glasur.
Arbeiten mit Engobe (Marmorie-
ren, Schlickermalerei, Federmale-
rei, Sgraffito)

2. Samstag:

Technik des Glasierens: Ansetzen
einer Glasur, Spritzen, Tauchen,
Pinseln, Schütten, Wachsab-
deckung, Aufglasurmalerei

Wir arbeiten in zwei Brennbereichen:
Niederbrand 1020° und Steinzeug-
brand 1280°.

Kurskosten

Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist: 12. Oktober 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 132

Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbau- formen (A)

Leiter

Thomas Gilardi,
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur
Andrea Darms,
Rütiweg 5, 8610 Uster

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport
- Schulgerechte Torschusstechnik: Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 26. August 1992

Kursträger: BISS (TSLK)

Teilnehmerzahl beschränkt

Regionalkurse		«Sport auf Aussenanlagen»		
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
204	Schams/Avers/Rheinwald	Splügen/Andeer	Menn Johann, Hänzi Richard, Caviezel Gion	10. Juni, 2. September 1992
205	V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers)	Landquart	Bebi Walter, Flury Peter, Naber Lidia, Schneller E.	Mai, Juni, August, September 1992, jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
206	V Dörfer (Trimmis, Untervaz)	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	wird noch bekannt gegeben
208	Mittelprättigau	Fideris und Pany	Caprez Walter, Graf Adrian	wird noch bekannt gegeben
209	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Bordoli Urs, Guidon Claudio	1.6.92/15.6.92/24.8.92 TH Oberstufenschulhaus/ Aussenplatz
211	Albula/Surses	Tinizong Lenzerheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Camen Pius	Mai und Juni evtl. August
212	Thusis/Heinzenberg/ Domleschg	Thusis und Cazis	Wieland Andrea Rosenkranz Herbert	Juni, August, September 1992
213	Cadi I (Disentis)	Disentis/Sedrun	Monn Hans, Flepp Bruno Caduff Giusep	Juni und September 1992
214	Cadi II (Somvix)		Beath Armon Donath Nay u.a.m.	wird noch bekannt gegeben

Regionalkurse		«Sport auf Aussenanlagen»		
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
215	Gruob I + II/Safien + Vals	Illanz	Deflorin Rico, Walder Werner, Loretz Brida, Tschuor Gieri, Fässler Benedikt, Zulauf Freddy	August/September 1992
216	Lugnez	Cumbel	Caduff Armin, Schär Hugo, Cavegn Elsa	wird noch bekannt gegeben
221	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rossi Sabrina, Nussio Danilo, Raselli Arkus	1 Nachmittag im Mai 1992 1 Nachmittag im September 1992
223	Herrschaft	Maienfeld	Florin Hans	wird noch bekannt gegeben

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Die Kurse I und II der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Der Kurs III (Beginn am 17.8.1992) ist besetzt. Die Anmeldefrist für den Kurs IV ist am 15.6.1992 abgelaufen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse V und VI:

Kurs V	Anmeldeschluss	30.11.1992
Vorbereitungstag	in Rorschach	24.2.1993
Vorbereitungswoche	in Balzers	5.4.–8.4.1993
Vorbereitungswochenende	in Balzers	12.6./13.6.1993
Kompaktkurs	in Rorschach	9.8.–22.10.1993
Kurs VI	Anmeldeschluss	15.6.1993
Vorbereitungswoche		4.10.–8.10.1994
Kompaktkurs	in Rorschach	7.2.–22.4.1994

Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits-* und *Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswilten

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

Französischkurs für alle Stufen

Datum

19. bis 23. April 1993
(Anreise am 18. April)

Kursort

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt

Kursleitung

Pierre und Suzanne Klee

Organisation/Information

Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau, Telefon 071/53 61 11

Zielsetzung

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

1. *Français avec plaisir*
Festigung und Motivation für das

Erteilen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

2. *Bain de langue*

Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit der Bevölkerung in den «ateliers». Erleben des Alltags mit Personen aus der Region von Rolle. Teilnahme am Vereinsleben (z. B. Turnverein, Chor) auf freiwilliger Basis.

Programm

Sprachunterricht, Interviews, «ateliers», Exkursion

Unterkunft/Verpflegung

Im Schulungszentrum «Le Courtil»

Kurskosten

Die Kurskosten betragen Fr. 600.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung. Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» (Vollpension) betragen je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 115.– (DZ) und Fr. 140.– (EZ) für Vollpension bzw. Fr. 95.– (DZ) und Fr. 120.– (EZ) für Halbpension.

Anmeldung

bis spätestens 31. Januar 1993 beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur